

Cybercity Ausstellung: Ein Stadtstrand in Bochum

Von Karim Laouari am 1. Mai 2009 16:00 Uhr

MITTE Auf dem Weg zum Gysenbergpark mit der neuen Eventbühne schwenkt die Kamera vorbei am Bochumer Stadttor mit der Quadriga, bestehend aus Grubenpferd und Kohlenlore. Ob solche Szenen bald zum Bochumer Stadtbild gehören werden steht zwar noch in den Sternen, eine Vorstellung davon kann man allerdings ab sofort im Stadtarchiv bekommen.



Die Heinrich-von-Kleist-Schüler zeigen eine ihrer futuristischen Visionen.

Foto: Laouari

In der Ausstellung "Cybercity Bochum" haben sich 37 Schüler der Heinrich-von-Kleist-Schule ihrer Lieblingsorte angenommen und sie nach ihren Vorstellungen ummodelliert.

Stadtstrand

Dabei sind insgesamt 20 Modelle im Maßstab 1:50 herausgekommen, die teils futuristische Züge haben, wie der Ruhrpark mit seinem großen, silbernen Sonnensegel. Manche orientieren sich dagegen einfach an jugendlichen Interessen. Am Stadtstrand könnte man sich, ganz nach Berliner Vorbild, im Sommer treffen, die Sonne genießen und gemütlich Cola schlürfen.

Ferngesteuerte Roboter

In die Wege geleitet wurde das Projekt von der internationalen Künstlergruppe "Cybercity Ruhr", die bereits mit Schülern aus Essen, Herne und Hattingen zusammen gearbeitet hat. Sieben Monate werkten die Heinrich-von-Kleist-Schüler mit Hilfe der

Künstler daran, das Bochum der Zukunft zu gestalten.

Was dabei herausgekommen ist, beeindruckte bei der Ausstellungseröffnung am Mittwoch auch OB Dr. Ottilie Scholz. "Es ist spannend, die Stadt mal aus einem ganz anderen Blickwinkel sehen zu können", erzählte Scholz begeistert und sprach damit auch den Clou der Ausstellung an. Die Modelle sind nämlich mit Hilfe von kleinen ferngesteuerten Robotern "begehbar". Auch die kleinen "Kameramänner" bauten und programmierten die Schüler in Eigenregie.

"Es hat viel Spaß gemacht"

Selbst an Wochenenden und in den Herbstferien arbeiteten die Zehntklässler an dem Projekt. "Es hat so viel Spaß gemacht, dass man gar nicht das Gefühl hatte zur Schule zu gehen", beschreibt Schülerin Tanja Hagelganz.

Die Ausstellung hat noch bis zum 29. August geöffnet. Dienstags bis freitags, 10 bis 18 Uhr, und Samstags und Sonntags, 10 bis 18 Uhr.

[Drucken](#) [Versenden](#)



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)